

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 35

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Hannes:** „Häsch au ghört, de Mejer well si schäde lo vo finer Frau!“  
**Heiri:** „Poh Donner! worom au? er het sie doch frueher gruehmt als e Schaffge, Huslige!“  
**Hannes:** „Jo seh scho, aber sie lide scho lang so anere verflumete Zahle-  
gedächtnisschwäche, daß er efach nümme först chöm i finer Huswirtschaft.“  
**Heiri:** „Das isch bigoppig kurios! i kenne au Sellig, wo am Zahle-  
gedächtnis lide, aber die profitiert im Gegethal Alli devo!“

**A.:** „Ehr Walzahuser hand gwöß kan öbla Hochmuet mit Euerem  
Schützefönig.“  
**B.:** „Worsh globe! Me sat aber nomma Schützenkönig, me sat Meister-  
schütz.“  
**A.:** „Soo, i het globt, Ehr wöred em eh säge Schützekeiser!“

**Herr** (im Vorübergehen zu einer ihm bekannten Bäuerin): „Nacht's e-n-ä  
au warm?“  
**Sie:** „Allweg, wemma der ganz Tag bei der furchtbare Hitz in de Rebä  
schaffä mueß; i bi halbe tod vor Müedi.“  
**Er:** „Denn ruhet Sie hüt Nacht gwüß selig in Morpheus Armel!“  
**Sie** (verschämt lachend): „Über bitti, was denken Sie an, zu dem  
isches jeth z'heiß!“

### Briefkasten der Redaktion.



**M. i. C.** Als ob diese Herren schwachen  
Aermchens in die Speichen des Weltenrades  
fallen könnten; es zerquetscht sie einfach:  
denn: „Der Völkergenius geht sparsam mit  
der Zeit um. Jede Stunde verrichtet jetzt  
Thaten eines Desjenniums und wir gehen  
nicht, wir fliegen dem Ziele entgegen.  
Fürchtet aber nicht, daß sich der Genius  
übereilt; folgt ihm filhn und mit mutgestähl-  
tem Herzen. Ihr habt früher die Jahre unt-  
nütz verstreichen lassen und seid zurückgeblie-  
ben; jetzt müßt ihr in wenig Tagen das in  
vielen Jahren Veräumte nachholen. Wir  
haben früher die kostbare Zeit verschwendet;  
wir müssen jetzt zeigen, wenn wir nicht ban-  
krott werden wollen!“ So redete ein 48er  
und wie muß erst ein 98er sprechen? —  
**Kratzhürste.** Wir wollen sehen, ob's geht;  
aber die beiden Novellen sind unsers Wissens  
nicht in ein und demselben Bande. Größliche

Heimfahrt!“ — **E. S. i. A.** Weitere Vorschläge sind uns stets willkommen, trotz-  
dem der erste leider nicht berücksichtigt werden konnte. — **Sabel.** Das hübsche  
Sätzlein „mehr Hübl als Sessel“ stammt nach Curt's „Geflügelten Worten“ von  
seinem Oetinger als von Jonas Furrer; da wird es wohl auch der Düsteler  
Schreier bei dieser passenden Gelegenheit anführen dürfen. — **E. H.** Sehr, sehr  
flüchtig. Die Ferien rücken heran. — **Peter.** Gut, es sei! Lassen Sie sich fröh-  
lich flüsten und geben Sie auch den Humor in die Wäpche. — **P. G. i. U.** Sokrates  
soll einst gesagt haben: „Ich will die Weiberzungen nicht gerade verkommen, behüte,  
ich habe nicht gesagt, daß sie böse sind — aber es giebt geraucherte, die mir doch  
lieber sind.“ Als er so redete, stand offenbar sein liebes Kantippen hinter ihm  
— man ist man sehe sie, in der Hand den Beruhigungsbefehl. — **F. F. Z. V.**  
Die Plakpromenade ist die Plakpromenade und nicht der Einmattspiz. Es giebt  
allerdings auch Herren im engern Stadtrat, die das noch nicht wissen. — **N. S. i.**  
**Loc.** Freilich gäbe es eine Lösung — und zwar eine sehr einfache: Ein Duell  
über's Kasten; aber eines auf Bratnurst wird vorgezogen, weil es sich leicht wieder-  
holen läßt. — **P. T.** In der Nähe von Schwyz wurde dieser Tage in einer Felsen-  
spalte ein Lindwurm gesehen, man munkelt fogar von einem Drachen. Die Behör-  
den werden nun sofort beruhigende Nachforschungen anstellen und das Kalb, was  
es ja ebenjagut sein könnte, an einem Abstimmungssonntag verschleppen. — **G. i. B.**  
Die interessantesten Unfälle passierten in Eugney. Laut Intelligenzblatt No. 172  
„fiel ein Baden auf ein Kind und brach einen Arm“, und kurze Zeit darauf „erhielt  
ein Knecht von einem Pferd einen so heftigen Hufschlag, daß er zu Boden fiel und  
ihm einen Arm brach“. Sehr, sehr merkwürdig. Nicht? — **O. M. i. B.** Berührt  
wirklich auf einem Versehen, welches gut gemacht werden soll. — **F. K. i. V.** Hoffent-  
lich sind sie in Basel einseitig genug, das neue Wirtschaftsgeßetz anzunehmen. Die  
Ansichten, welche dessen Gegner, der Konsumverein, vertritt, riechen viel mehr nach  
Profit, als nach Seelenheil. — **H. i. Berl.** In der Form kann man nie sorgfältig  
genug sein. — **Verschiedenen. Anonimes wird nicht berücksichtigt.**

### Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

### Momentan grosse Preisreduktionen

auf feine  
Kleiderstoffe

der Firma

**OETTINGER & CO.**  
ZÜRICH

Amur-Stoff à . . Fr. 1.20 p. Met.  
Cover-Coat-Melange „ 1.70 „  
Etamine-Nouveauté „ 1.80 „  
Perla du Promeude „ 1.95 „  
Foulard Soie elegant „ 1.40 „  
Type du Mode „ 1.85 „  
Capes von . . . . „ 1.90 an.  
Muster und Auswahl franco ins Haus.

### Arth-Rigi-Bahn. — Zur Aufklärung.

Als Veranstalter der in verschiedenen Blättern gegen die **Arth-Rigi-Bahn** gerichteten, dieselbe verdächtigenden und ihr  
drohenden „Eingesandt“, in denen angeblich „eine Stimme aus dem Publikum“ lediglich im „Interesse einer anständigen Reklame“  
ertönen sollte, hat sich — nach einer Zuschrift des Herrn **Direktor Fellmann** an das „Zofinger Tagblatt“ — die **Direktion der Vitz-  
nau-Rigi-Bahn entpuppt.** Das kennzeichnet die Kampfweise und die Tendenz der Angriffe dieser Konkurrenzbahn zur Genüge und  
überhebt der Pflicht, zu erwidern. Wenn Herr Direktor Fellmann aber am Schlusse seiner Zuschrift behauptet, dass die von der  
Vitznau-Rigi-Bahn der Arth-Rigi-Bahn abgepachtete Strecke Staffelhöhe-Kulm der nötigen Sicherheit entbehre, so können wir den-  
jenigen tit. Reisenden, welche sich durch diese Behauptung beunruhigt fühlen sollten, nur den Rat geben, eben nicht auf der Vitz-  
nauer, sondern auf der **Arth-Rigi-Bahn nach Rigi-Kulm hinaufzufahren.** Diese Bahnstrecke ist absolut sicher!

**Lenzburger  
Confituren**

sind  
anerkannt  
die besten.

In den  
Lenzburger Confituren  
ist das köstliche Aroma der  
frischen Frucht vollkommen  
erhalten, deshalb bürgern sie  
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf  
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und  
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg  
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.

### Privatschule

für  
**Zeichnen und Malen.**

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figür-  
liches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.  
Nähere Auskunft erteilt

**F. Boscovits jun.,**  
Seidengasse 20, Zürich I.

### Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und  
à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen  
durch die Expedition des „Nebelspalter“.